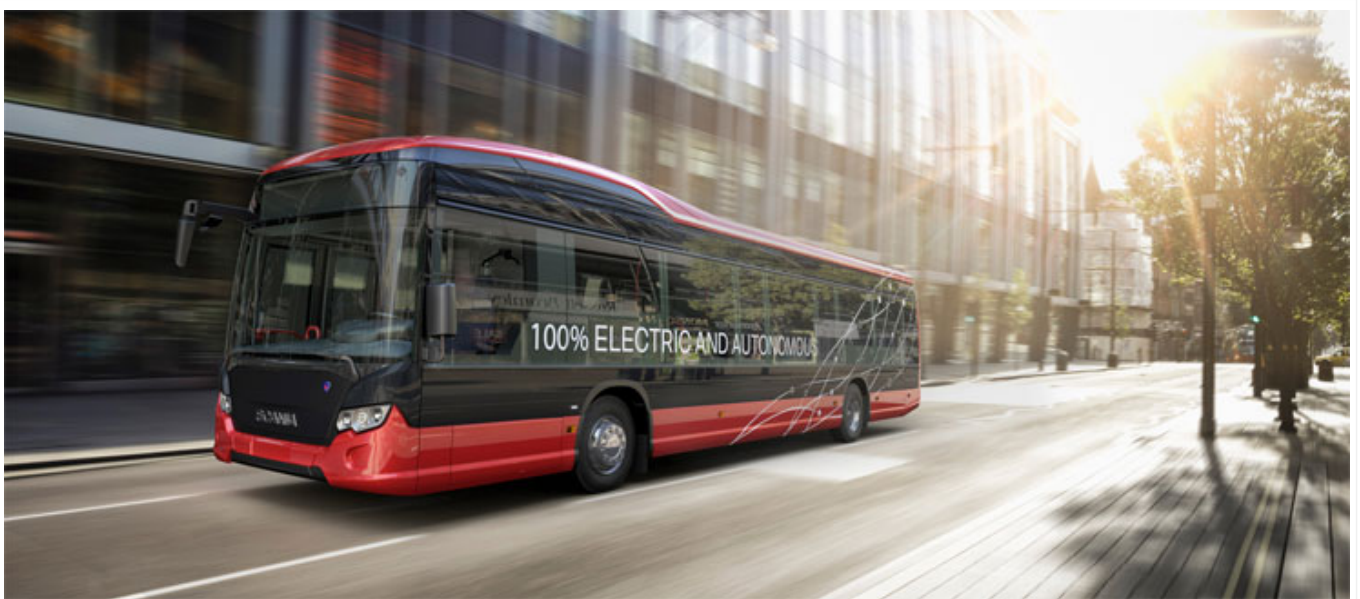


Im nächsten Jahr werden in Stockholm zwei selbstfahrende Busse auf einer vielbefahrenen Route eingesetzt werden. Damit ist Schweden das erste Land Europas, das autonom fahrende Busse im öffentlichen Nahverkehr einsetzt.



Selbstfahrender Bus von Scania. (© Scania CV AB)

Die elektro-betriebenen Busse wurden von den schwedischen Unternehmen Scania und dem Buslinienbetreiber Nobina entwickelt. Wie der schwedische Rundfunksender [SVT](#) auf seiner Website berichtet, werden die Busse ab 2020 die Route Barkarbystaden-Akalla im Norden Stockholms bedienen.

Die selbstfahrenden Fahrzeuge bekommen einen eigenen Fahrstreifen und werden außerdem unter Aufsicht eines mitfahrenden Busfahrers stehen. Im ersten Schritt fahren sie nur den ersten Kilometer der Strecke ab, ohne Passagiere mitzunehmen. Nach erfolgreicher Testphase wird die ganze 5 Kilometer lange Strecke abgefahren, dabei sollen bis zu 300 Passagiere pro Tag befördert werden.

Nach Angaben des Senders ist Schweden das erste Land Europas, das selbstfahrende Busse auf die öffentlichen Straßen loslässt.

Kristoffer Tamson, Vorsitzender der hauptstädtischen Nahverkehrsgesellschaft *Storstockholms Lokaltrafik (SL)*, wird mit den Worten zitiert: „Dank dieser einmaligen Einigung wird SL europäische Verkehrsgeschichte schreiben. Das ist ein gigantischer Schritt für uns, der uns an die Spitze der Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs in Richtung klügerer, ökologischerer und besserer Lösungen setzt.“

*ap*